

TGW Logistics unterstützt das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter:innen

- **Das Marchtrenker Technologieunternehmen unterstützt das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter:innen in Österreich mit einer neuen Betriebsvereinbarung**
- **Einsatzzeiten von Sanitäter:innen bei Rotem Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und den Johannitern werden ab sofort als Arbeitszeit angerechnet – und das bis zu drei Tage pro Jahr**
- **Seit 2018 besteht bei TGW Logistics bereits eine Vereinbarung für Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr**

(Marchtrenk, 22. Juli 2024) Rettungsorganisationen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft – ob beim Krankentransport oder medizinischen Notfällen. Zehntausende Österreicher:innen sind in ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv, um anderen zu helfen. Das Marchtrenker Technologieunternehmen TGW Logistics unterstützt dieses Engagement, indem es Rettungsdienste, Notfalleinsätze und Schulungen bei Rotem Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und den Johannitern als Arbeitszeit anrechnet – an bis zu drei Arbeitstagen pro Jahr.

„Viele unserer Mitarbeiter:innen engagieren sich ehrenamtlich bei Rettungsorganisationen und der Freiwilligen Feuerwehr. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft“, betont Henry Puhl, Chief Executive Officer von TGW Logistics. „Als Stiftungsunternehmen und entsprechend unserer Philosophie ‘Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen’ ist es uns ein Herzensanliegen, dieses freiwillige Engagement bestmöglich zu fördern und optimale Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Daher rechnet TGW Logistics Einsatzzeiten bei Rettungsorganisationen mit der neuen Betriebsvereinbarung als Arbeitszeit an.“

Gelebtes gesellschaftliches Engagement

Mitglieder des Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Johanniter müssen bei der Alarmierung zu einem Notfalleinsatz oder Rettungsdiensten ab sofort nicht mehr ihre Freizeit investieren – ebenso wie bei Einsätzen über die „Lebensretter-

App“. Damit schafft TGW Logistics, in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsrät:innen, eine wesentliche Besserstellung bei Dienstverhinderungen im Vergleich zum Kollektivvertrag.

Freistellung auch für Weiterbildungen

Die Betriebsvereinbarung umfasst jedoch nicht nur Rettungsdienste bzw. Notfalleinsätze, sondern darüber hinaus auch Weiterbildungen. Mitarbeiter:innen werden einen Tag pro Jahr für Schulungen und Kurse der jeweiligen Rettungsorganisation freigestellt. „Die Aus- und Weiterbildung unserer 4.400 Mitarbeiter:innen hat für TGW Logistics einen zentralen Stellenwert – und sie ist auch für Blaulichtorganisationen unverzichtbar“, so Henry Puhl.

www.tgw-group.com

Über TGW Logistics:

TGW Logistics ist ein international führender Anbieter von Intralogistik-Lösungen. Seit mehr als 50 Jahren realisiert der österreichische Spezialist automatisierte Anlagen für seine internationalen Kund:innen: von A wie Adidas bis Z wie Zalando. Als Systemintegrator übernimmt TGW dabei Planung, Produktion und Realisierung von komplexen Logistikzentren – von Mechatronik über Robotik bis hin zu Steuerung und Software.

TGW Logistics hat Niederlassungen in Europa, Asien und den USA und beschäftigt weltweit mehr als 4.400 Mitarbeiter:innen. Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 955 Millionen Euro.

Bilder:

Abdruck mit Quellangabe und zu Presseberichten, die sich vorwiegend mit TGW Logistics befassen, honorarfrei. Kein honorarfreier Abdruck für werbliche Zwecke.

Kontakt:

TGW Logistics
A-4614 Marchtrenk, Ludwig Szinicz Straße 3
T: +43.(0)50.486-0
F: +43.(0)50.486-31
E-Mail: tgw@tgw-group.com

Alexander Tahedl
PR & Media Relations Manager
T: +43.(0)50.486-2267
M: +43.(0)664.88459713
alexander.tahedl@tgw-group.com